

II-9731 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4774/J

1993-05-06

ANFRAGE

der Abgeordneten Hofer, Kraft
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Bundesschulen in Oberösterreich

In einer Reihe von Bundesschulen in Oberösterreich leiden Schüler und Lehrer unter gesundheitsgefährdenden baulichen Mängeln und Platzangst. Zum Teil werden Schüler in ehemaligen Putzräumen unterrichtet, in denen es kaum natürliches Licht gibt. Der Zustand vieler Schulen ist gekennzeichnet durch überfüllte Kleinstklassen, vorsintflutliche Stromleitungen, zu schwache Heizungen, schlechte Lichtverhältnisse, durch die Decke sickerndes Wasser etc. Nicht selten müssen sich die Schüler Matura fachlektüre aus Deutschland oder der Landeshauptstadt kommen lassen, da für die Unterbringung einer Bibliothek kein Platz vorhanden ist. Längst fällige Sanierungsmaßnahmen und Ausbauten lassen aber weiter auf sich warten.

Um alle wichtigen Vorhaben finanzieren zu können, würden 1,3 Milliarden ÖS benötigt werden, wobei Neubauprojekte noch gar nicht enthalten sind. Vom Bund wurden jedoch für dieses Jahr für Erweiterungs-, Sanierungs- und Reparaturmaßnahmen nur 85 Millionen ÖS in Aussicht gestellt.

Da die Mißstände bereits den Gesundheitszustand der Schüler und Lehrer beeinträchtigen, richten die unternertigten Abgeordneten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

Anfrage

- 1) Ist Ihnen die prekäre Situation in einer Vielzahl von Bundesschulen in Oberösterreich bekannt?
- 2) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um diesen katastrophalen Mißständen entgegenzuwirken, und somit in Hinkunft wieder eine effiziente Ausbildung der österreichischen Schüler zu gewährleisten?